

Herrn Dr. Parthey, K. Schmid, Obercommerz-Rath Hahn und Alb. Abelsdorff glaube ich annehmen zu dürfen, wird Herr Beelitz vertrauensvolle Aufnahme in dem Kreise meiner Herren Collegen finden, und bin ich überdem gern bereit, wo es gewünscht werden sollte, genügende Auskunft über seine Solidität zu geben.

Mit aller Hochachtung empfehle ich mich Ihrem ferneren Wohlwollen ergebenst

Ferd. Riegel.

Firma: Riegel's Verlag.

F. Riegel hört auf zu zeichnen:

Riegel's Buch- u. Kunsthandlung.

Berlin, am 1. Juli 1858.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Erklärung des Herrn Ferd. Riegel theile ich Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich die von mir übernommene Sortimentshandlung unter der bisherigen Firma:

Riegel's Buch- u. Kunsthandlung

mit Hinzufügung meines Namens fortführen werde.

Gestützt auf die vorerwähnten Zeugnisse meiner früheren Herren Principale, sowie auf die Empfehlung des Herrn Riegel, bitte ich um die Ehre, mir Ihr schätzbares Vertrauen schenken zu wollen, und die Geschäftsverbindung mit Riegel's Buchhandlung wie bisher fortbestehen zu lassen.

Der Umstand, dass dem Sortimentsgeschäfte jetzt die ganze Thätigkeit ungetheilt zugewendet werden kann, lässt mich hoffen, den jetzigen Umfang desselben wesentlich erweitern zu können und dadurch die Verbindung mit mir in jeder Beziehung angenehm und lohnend zu machen. Der strengsten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dürfen Sie gewiss sein.

Ihre wissenschaftlichen Novitäten erbitte ich mir von jetzt ab unverlangt, vorläufig in folgender Weise:

10—12 Exemplare Bau- und Ingenieurwissenschaft, Maschinen- und Eisenbahnenwesen und Technik (wo möglich mit Inserat);

4—6 Exemplare Archäologie und Kunstliteratur;

2 Exemplare Pracht- und illustrierte Werke; von den übrigen Fächern, sowie von einzelnen Kunstblättern nur die bedeutenderen Erscheinungen in einfacher Anzahl.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr K. F. Köhler zu übernehmen die Güte gehabt.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Carl Beelitz.

Wird zeichnen:

Riegel's Buch- u. Kunsthandlung.

Carl Beelitz.

Verkaufsanträge.

[10410.] Eine Buchhandlung in Sachsen soll mit oder ohne Verlag, wegen Familienverhältnissen, unter billigen Bedingungen möglichst bald verkauft werden. Nähere Auskunft wird Herr B. Engelmann in Leipzig zu geben die Güte haben.

[10411.] Die seitherige renommierte E. Neubourg'sche Leihbibliothek soll im Auftrage des hies. Königl. Stadtgerichts durch Unterzeichneten verkauft werden. Dieselbe besteht aus circa 8000 deutschen und 1800 französischen und englischen Büchern; sie ist bekannt wegen vorzüglicher Auswahl der Werke, die besonders für das gebildete Publicum geeignet sind und die besten Autoren der schönen Literatur enthält. Sie besteht aus folgenden Abtheilungen: I. Geschichtliche und biographische Werke. II. Reisebeschreibungen, Länder- und Völkerkunde. III. Philosophie und Theologie. IV. Vermischte Schriften. V. Jugendschriften. VI. Gesammtausgaben belletrist. und classischer Autoren (Börne, Byron, Goethe, Herber, Klopstock, Lessing, Jean Paul, Schiller, Stolberg, Zschokke etc.). VII. Romane und Erzählungen (Ainsworth, Alexis, Andersen, Bacharach, Beckstein, Blumenhagen, Boz, Bremer, Bulwer, Carlen, Cooper, Dumas, Düringsfeld, Gerstäcker, Gutzkow, Hackländer, Hahn-Hahn, Heeringen, Herlofsohn, Holtei, James, Kavanagh, Kock, König, Langbein, Lever, Lewald, Marryat, Mügge, Mühlbach, Mundt, Paalzow, Reilstab, Ring, Sand, Schefer, Schücking, Scott, Sealsfield, Soulié, Spindler, Sternberg, Storch, Sue, Thackeray, Tiedt, Tromlig, Willkomm, Zschokke etc.). VIII. Theaterschriften (Benedix, Gutzkow, Halm, Kogebue, Laube, Raupach, Shakespeare etc.). IX. Gedichte. X. Französische Romane, Autoren, Memoiren. XI. Englische Romane. — Katalog, Inventur darüber, sowie die Bibliothek selbst können bei mir jederzeit in Augenschein genommen werden; Angebote sowohl auf die ganze Sammlung en bloc, die sich zur Begründung einer Leihbibliothek vorzüglich eignet, als auch auf einzelne Abtheilungen werden franco erbeten.

Job. Urban Kern,

Ring Nr. 2, in Breslau, als Verwalter der Neubourg'schen Concurssmasse.

[10412.] In Folge eingetretenen Todesfalles beabsichtigt Frau verwittw. Paul in Dresden den von ihrem sel. Manne gegründeten und bis jetzt unter der Firma W. Paul fortgeführten Musikalienverlag zu verkaufen. Bedingungen sind durch G. F. Leede in Leipzig (in frankirten Briefen oder mit Gelegenheit) zu erfragen, es wird jedoch die Hälfte des Verkaufspreises als Anzahlung zur Bedingung gemacht.

[10413.] Eines der frequentesten Sortimentsgeschäfte Mitteldeutschlands, welches sich in voller Blüthe befindet, verbunden mit Musikalien- und ziemlich bedeutendem Kunsthandel, versehen mit einem großen, festen Lager in allen Wissenschaften, sowie im Besitze eines sehr rentablen Local-Verlags ist zu verkaufen.

Selbstkäufer, die über ein Anzahlungscapital von 5—6000 \mathfrak{f} verfügen können, belieben ihre Mittheilungen an die Exped. dies. Bl. unter Chiffre „Kaufgesuch“ übergeben zu wollen.

[10414.] Eine ganz neu arrangirte Leihbibliothek von 1000 Bänden, gut gebunden, ist für 180 \mathfrak{f} baar zu verkaufen. Verzeichnisse hierüber sind zu beziehen von Heinrich Hungen in Leipzig.

Kaufgesuche.

[10415.] Eine möglichst bis auf die neueste Zeit fortgesetzte Leihbibliothek mittleren Umfangs wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten befördert die F. Trautwein'sche Buch- und Musikhdlg. (M. Bahn) in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

[10416.]

Grieben's

illustr. Reise-Bibliothek

wird in sämtlichen 37 Nummern gegen baar mit 40% expedirt, gleichviel, ob einzelne Exemplare oder Partien verlangt werden. Auch gebundene Ausgaben machen hierin keine Ausnahme. Bei allen Nummern wird auf 6/1 Freixemplar geliefert.

Th. Grieben in Berlin.

[10417.]

Hamernik,

das Herz und seine Bewegung.

Beiträge zur Anatomie, Physiologie etc.

ist nun in den Händen aller Handlungen, die verlangten, und mache ich nochmals auf dieses gebiegene Werk aufmerksam, da der Sortimentshandel in den letzten Wochen mit medicinischen Nova überschwemmt wurde.

Dass dieses Buch eine der bedeutendsten Erscheinungen der ganzen medicinischen Literatur ist und die darin aufgestellten neuen Lehren, wie die vom Pulsschlag, eine große Zukunft haben, wird Ihnen jeder denkende Arzt bestätigen; es wird und muß daher auch von allen gekauft werden, die vorwärts streben.

Ich konnte das Buch sehr spärlich versenden, da massenhafte Bestellungen vorlagen, bin aber jetzt noch bereit, da, wo Absatz zu erwarten, in einzelnen Exemplaren à Cond. zu liefern, jedoch unter der Bedingung, daß, wenn ich genöthigt bin, zurück zu verlangen, mir die nicht abgesetzten Exemplare in zwei Monaten zurückgesendet werden.

Prag, im Juli 1858.

H. Dominicus.

[10418.] Soeben erschien:

Wilhelm Thieß,

Christus, oder der Stab Sanft. Sammlung

christlicher Predigten. Vierte Aufl. Geh.

1 \mathfrak{f} ord., 22½ \mathfrak{Sg} netto, 18 \mathfrak{Sg} baar.

Moses, oder der Stab Wehe. Sammlung

christlicher Predigten. Vierte Aufl. Geh.

1 \mathfrak{f} ord., 22½ \mathfrak{Sg} netto, 18 \mathfrak{Sg} baar.

7/6 \mathfrak{E} . entweder jeder einzelnen Sammlung,

oder beider Werke zusammen zu 4 \mathfrak{f} baar.

Signaturen behufs Auszeichnung von Plan-

Zeichnungen, mit einem Anhang von

Profil-Zeichnungen in XIV Tafeln. Qu.-4.

In Mappe 1 \mathfrak{f} ord., 22½ \mathfrak{Sg} netto,

18 \mathfrak{Sg} baar.

Diejenigen Handlungen, welche sich von obigen

Werken Absatz versprechen, belieben zu verlangen.

Schleswig, im Juli 1858.

S. M. Linnich's Verlag.